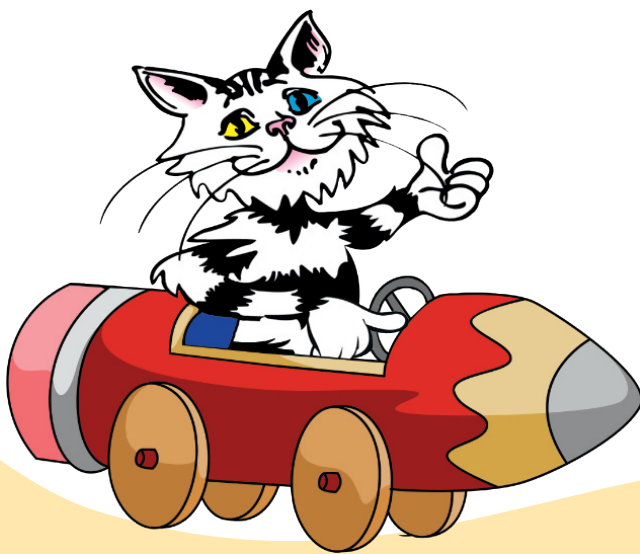




Material für Ihre Klasse

Grundschulmodul

Sicher auf der Nachrichtenwelle surfen

Inhalt

Arbeitsblatt 1: Im Nachrichtenmeer schwimmen	4
Arbeitsblatt 2: Eintauchen	5
Arbeitsblatt 3: Durch die Seiten gleiten	7
Arbeitsblatt 4: Rettungsbojen	8
Arbeitsblatt 5: Klare Abläufe	9
Arbeitsblatt 6: Trainingsstunde Nr. 1	12
Arbeitsblatt 7: Trainingsstunde Nr. 2	13
Arbeitsblatt 8: Die passende Surftechnik	14
Arbeitsblatt 9: Wellenreiter	17
Arbeitsblatt 10: Surfstunde	19
Arbeitsblatt 11: Wellenbrecher auf der Titelseite	20
Arbeitsblatt 12: Die Ressorts als Themeninseln	21
Arbeitsblatt 13: Bericht	22
Arbeitsblatt 14: Surf-Rallye	24
Arbeitsblatt 15: Interview - Frag mich mal!	25
Vorlage: Mein Interview	27
Arbeitsblatt 16: Die Website - Im Internet surfen	28
Arbeitsblatt 17: Durchs Nachrichtenmeer surfen	29
Arbeitsblatt 18: Konzentriert surfen	30
Checkliste Fake News	31
Arbeitsblatt 19: Ab ins offene Meer	32
Arbeitsblatt 20: Ins E-Paper eintauchen	35

Schön, dass ihr dabei seid!

Liebe Nachrichtensurferinnen und Nachrichtensurfer,

ich bin Karlo Clever und in den nächsten Wochen steht für euch sicheres Surfen auf dem Programm. Und zwar im Nachrichten-Meer. Ihr könnt jetzt jeden Tag die Nachrichtenlage mithilfe der Aachener Zeitung verfolgen. Aber auch darüber hinaus gibt es viele Nachrichten im Internet. Wie ihr mit dieser Nachrichtenflut umgehen könnt und sie richtig verstehen lernt, erfahrt ihr beim Projekt „MedienStunde“.

Mit den Arbeitsblättern in diesem Heft werden wir gemeinsam und schrittweise lernen, was eine Nachricht ausmacht und wie man die manchmal auch langen Artikel gut verstehen und bearbeiten kann. Mit verschiedenen Lesestrategien könnt ihr dann durch die Textzeilen gleiten und in die einzelnen Themen eintauchen.

Wir haben sicherlich viel Spaß zusammen!



Arbeitsblatt 1: Im Nachrichtenmeer schwimmen

Meine Nachrichtenquellen Umkreise sie:



Gespräche

mit Freunden/ Familie



Social Media

wie Instagram, TikTok



Fernsehen

wie logo, Tageschau



Zeitungen

wie Aachener Zeitung



Radio

wie Nachrichtenmeldungen

Andere:

Beschäftigung mit Nachrichten



- ☐ täglich
- ☐ 2-3 mal in der Woche
- ☐ einmal in der Woche
- ☐ nie
- ☐ Andere Angabe:

- ☐ morgens
- ☐ zwischendurch
- ☐ mittags
- ☐ am Nachmittag
- ☐ abends



Am liebsten lese ich Nachrichten zu folgenden Themen:

Das mag ich nicht: (an Nachrichten)



Arbeitsblatt 2: Eintauchen

1. Folgt den Linien, um zu erfahren, was sich hinter den Begriffen auf den Surfbrettern verbirgt. Nutzt dazu jeweils eine andere Farbe.

Spalte

Im Mantelteil findest du die überregionalen Nachrichten. Also Nachrichten, die nicht nur deine Region, sondern ganz Deutschland oder die Welt betreffen. Dieser Teil wird „Mantel“ genannt, weil er den Lokalteil wie ein Mantel umschließt.

Mantel

Du findest ihn ganz oben auf der Titelseite. Dort stehen der Name der Zeitung, ihr Jahrgang, die Nummer, das Datum, und der Preis der Zeitung.

Zeitungskopf

Zeitungen sind nicht in einem durchgängigen Textblock geschrieben, sondern in Spalten. Die Aachener Zeitung hat sechs Spalten.

Aufmacher

So nennt man die Überschrift eines Artikels.

Redaktion

In einer Redaktion arbeiten Redakteurinnen und Redakteure. Sie schreiben Artikel für die gedruckte Zeitung und ihre Internetseite.

Schlagzeile

Er ist der wichtigste Beitrag auf der Titelseite, versehen mit einer großen Überschrift und oft einem Bild.

2. Nachfolgend haben sich in der Welle noch zehn weitere Wörter versteckt (Abonnement, Auflage, Bericht, Buch, Chefredaktion, E-Paper, Impressum, Ortsmarke, Ressort, Rubrik).

Fügt Trennstriche ein.

ABONNEMENTAUFLAGEBERICHTBUCHCHEFREDAKTIONE-PAPERIMPRESSUMORTSMARKERUBRIKRESSORT



3. Recherchiert gemeinsam, was diese Begriffe bedeuten und notiert euch jeweils eine kurze Erklärung aus zwei oder drei Sätzen.
4. Bastelt anschließend gemeinsam ein Plakat, auf dem ihr alle Wörter mit ihren kurzen Erklärungen aufklebt. Hängt das Plakat im Klassenraum auf.



Scanne mich
für Aufgabe 1!



Scanne mich
für Aufgabe 2!



Arbeitsblatt 3: Durch die Seiten gleiten

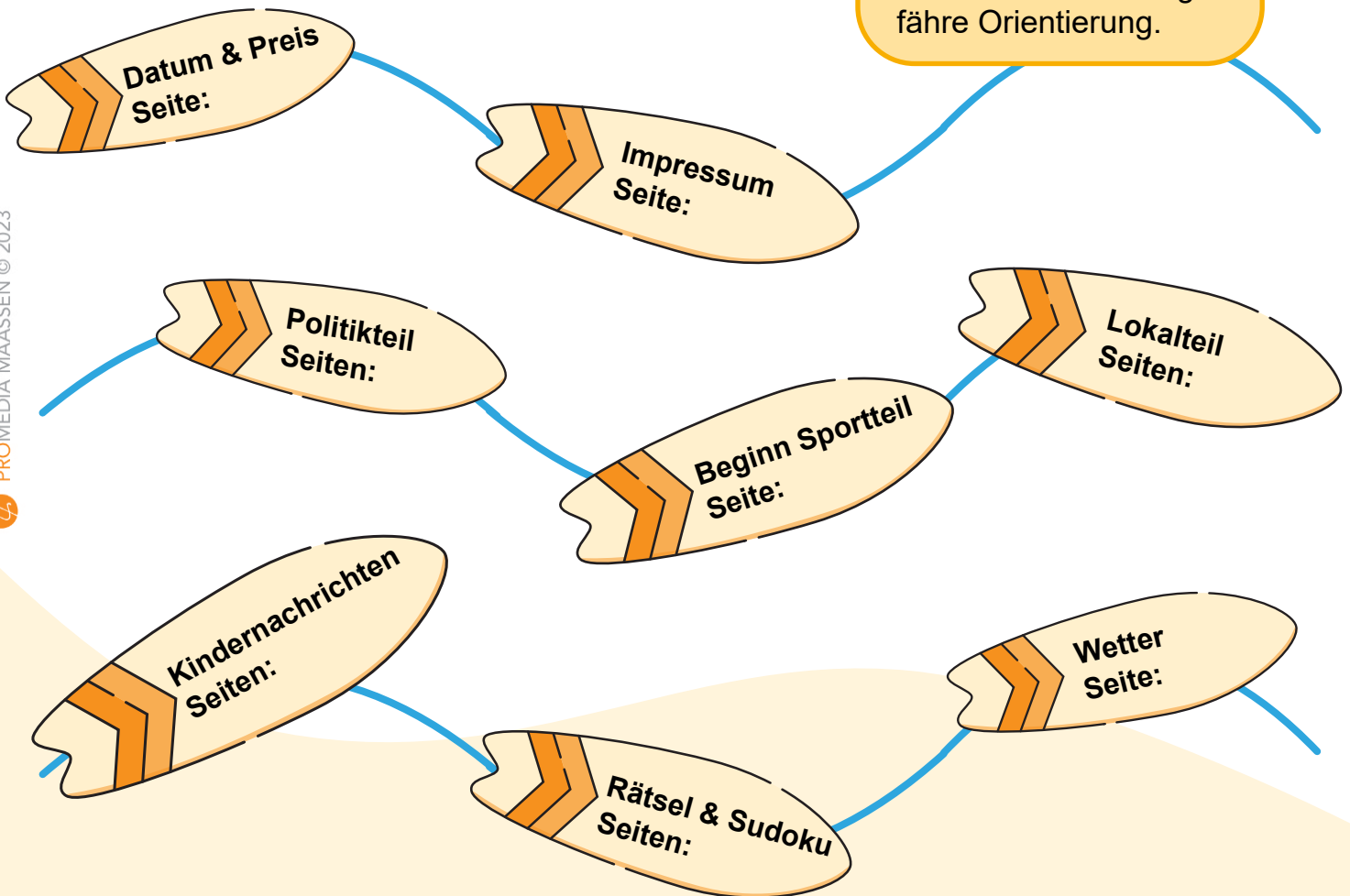
Ab heute könnt ihr täglich die Nachrichten in der Aachener Zeitung lesen. Am besten verschafft ihr euch erst einmal einen Überblick, damit ihr lernt, wo ihr was findet.

1. Notiere die passenden Seitenzahlen.

Hinweis



Natürlich können die Seitenzahlen jeden Tag leicht abweichen, aber so hast du eine ungefähre Orientierung.



2. Welche weiteren Bereiche interessieren dich? Schreibe sie auf.
3. Was fällt euch zum Aufbau der Aachener Zeitung sonst noch auf, das dabei hilft, sich zurecht zu finden? Sammelt eure Ideen in der Klasse.

Arbeitsblatt 4: Rettungsbojen

Nicht alle Nachrichten machen Freude beim Lesen. Es gibt sogar leider auch einige, die von schrecklichen Situationen berichten. Das gehört dazu. Du kannst aber für dich entscheiden, wie du damit umgehst. Hier findest du ein paar Ideen.



Überlesen

Meist ist es unglücklich, wenn ihr aus Versehen etwas überlest. Aber ihr könnt auch absichtlich Texte überlesen.

Das macht ihr bestimmt, wenn euch Nachrichten nicht interessieren. Wenn ihr schon nach dem Lesen der Überschrift das Gefühl habt, dass dieses Thema euch traurig oder ängstlich macht, dann **lasst diesen Artikel einfach aus**.



Reden

Während des Projekts könnt ihr **Nachrichten gemeinsam lesen und dann darüber sprechen**. Vielleicht fühlt ihr ähnlich. Überlegt gemeinsam, wie ihr am besten mit traurigen Nachrichten umgeht. So könnt ihr auch zusammen schwierige Begriffe und Situationen klären, damit ihr alles richtig versteht.



Nachlesen

Dich beschäftigt ein Thema und du möchtest es besser verstehen? **Suche im Internet weitere Infos dazu**. Nutze am besten Kindersuchmaschinen wie „Frag Finn“, „Blinde Kuh“ oder „Helles Köpfchen“. Auch spezielle Kindernachrichtenformate wie „Logo“ oder „Kiraka“ eignen sich.



Gelesen

Ihr habt etwas gelesen, das euch beschäftigt, aber es fehlt die Zeit, darüber zu reden? **Dann schneidet den Artikel aus und schreibt auf einen Klebezettel eure Gedanken dazu in Stichworten auf**. Steckt den Artikel mit dem Klebezettel in eine Sammelbox. So könnt ihr das Thema erst einmal aus eurem Kopf streichen. Am Ende einer jeder Woche wählt eure Lehrkraft einige Artikel aus der Sammelbox aus und bespricht sie mit euch.



Weiterlesen

Die Aachener Zeitung hat viele Seiten. Deshalb gibt es mit Sicherheit auch schöne Nachrichten zu entdecken. **Wähle nach dem Lesen eines traurigen Artikels einen erfreulichen aus und lies ihn**.



Scanne mich!



Arbeitsblatt 5: Klare Abläufe

1. Lies dir die einzelnen Lesestrategien durch.



Überfliege den ausgewählten Artikel zunächst und verschaffe dir so einen Überblick.



Male Fragezeichen an schwierige Textstellen. Klärt sie später gemeinsam in der Klasse.



Lies den Text in Ruhe durch.



Lies dir die **Schlagzeile** und ggf. die **Unterzeile** durch. Stelle Vermutungen an, worum es in dem Artikel geht.



Unterstreiche wichtige Wörter und Textstellen.



Teile den Text in Abschnitte und finde für jeden Abschnitt eine Überschrift.



Hast du schon Vorwissen zu dem Thema?



Schaue Begriffe nach, die du nicht verstehst.



Fasse den Text mit eigenen Worten zusammen.



Besprecht euch in der Klasse. Was habt ihr Neues erfahren? Sind noch Fragen offen?



Sieh dir das **Foto** an, falls es eins gibt. Was kannst du darauf erkennen?



Mache dir Stichpunkte zu den **W-Fragen**.



2. Zu welchem Zeitpunkt kannst du die Lesestrategien jeweils gut anwenden? Trage dazu immer die fett gedruckten Wörter einer Lesestrategie in die passende Spalte der Tabelle ein.

 Vor dem Lesen	 Während des Lesens	 Nach dem Lesen

3. Lies den Artikel auf der folgenden Seite und probiere eine der Lesestrategien aus.
4. Tauscht euch in der Klasse aus. Welche Strategien waren besonders hilfreich?



Scanne mich
für Aufgabe 2!





FOTO: HEINELACHMANN

Einsatz an der Vennbahntrasse: Julia und Dominik Groth präsentieren Aachens erste mobile Fahrradwaschanlage.

Die Lösung für alle Fahrradputzmuffel

Für Autos sind sie ganz normal, für Fahrräder noch ziemlich ungewöhnlich: Fahrradwaschanlagen. Test an der Vennbahntrasse.

VON GERALD EIMER

AACHEN Wie so oft war die Bequemlichkeit ausschlaggebend: „Ich hatte keine Lust, das Fahrrad meiner Frau zu putzen“, sagt Dominik Groth. Als er sich deswegen bei Google auf die Suche nach einer Fahrradwaschanlage machte, musste er feststellen, dass Aachen in dieser Hinsicht ein ziemlich weißer Fleck war. „Die nächste war in Köln.“ Der 31-Jährige und seine gleichaltrige Frau Julia erkannten eine Lücke, die gefüllt werden sollte.

An diesem Sonntag stehen sie also in Kornelimünster an der Vennbahntrasse und wollen Vorbeiradelnden Aachens erste mobile Fahrradwaschanlage vorstellen. Pionierarbeit und Werbung in eigener Sache.

„Das Thema Fahrrad ist so aktuell wie nie“, sagen sie. Überall entstehen Radvorrangrouten und neue komfortable Abstellmöglichkeiten. „Da ist es doch komisch, dass es keine Waschanlage gibt.“

„Idee ist überzeugend“

Um die Aachener Radinfrastruktur zu vervollständigen, sind die beiden – sie Erzieherin, er Techniker – vor wenigen Wochen unter die Firmen-

gründer gegangen und haben die Veloquence GmbH ins Leben gerufen. „Die Idee ist überzeugend“, dachten sie nach Besichtigung der Kölner Waschanlage. „Keiner hat Lust, Fahrräder zu putzen“, sagt Dominik Groth. Da ist es doch besser, die Arbeit einer Maschine zu überlassen.

Dreckiges Rad reinschieben, Tür schließen, Knopf drücken, sauberes Rad wieder rausholen: Maximal sieben Minuten braucht die Anlage, bis alles wieder glänzt. Der Wasserdruck sei passend abgestimmt, die Putzmittel nicht zu aggressiv, sagt Groth. Klar sollte man anschließend mal die Kette prüfen, aber ein Nachfetten sei meist nicht nötig.

Die ersten Erfahrungen seien jedenfalls vielversprechend. Seit Ende Juni steht bereits eine festinstallierte Fahrradwaschanlage an der Aral-Tankstelle an der Trierer Straße, gleich neben dem Vennbahnradweg. Der Platz ist eigentlich ideal, dachte sich das Ehepaar Groth, und auch der Tankstellenbetreiber fand die Idee bestechend.

Doch noch scheint dem Gerät die ganz große Aufmerksamkeit nicht

vergönnt zu sein. „Im Schnitt wurde die Anlage in den ersten Wochen drei bis vier Mal am Tag genutzt“, sagt Groth. Das sei noch ausbaufähig, meint er. „Viele fahren einfach vorbei, wir müssen das Angebot bekannter machen.“

Genau deswegen hat es jetzt auch den Einsatz an der Bahnhofsvision in Kornelimünster gegeben. Dort sind zumindest bei schönem Wetter gerade auch am Wochenende viele

Radler unterwegs. Diesmal hält der strömende Regen das Zielpublikum fern. Das Ehepaar Groth steht etwas verloren an

der Vennbahntrasse. Trotzdem: Die wenigen, die vorbeikommen, zeigen sich sehr interessiert. Und die Presse ist da. Das ist ja auch schon was.

Für einen Waschgang nehmen sie derzeit acht Euro. In der Startphase werden sie vielleicht auch noch mal günstiger. „Das muss sich noch finden.“ Es ist halt Pionierarbeit. Und sie wollen einen langen Atem zeigen. „Wir haben langfristige Pläne“, sagt Dominik Groth, der überzeugt ist, damit sowohl etwas für den Werterhalt jedes einzelnen Fahrrads als auch für die Mobilitätswende insgesamt zu tun.

„Ich hatte keine Lust, das Fahrrad meiner Frau zu putzen.“

Dominik Groth, Veloquence GmbH

Arbeitsblatt 6: Trainingsstunde Nr. 1

1. Wisst ihr schon etwas über Pinguine? Sprecht mit eurer Sitznachbarin/eurem Sitznachbarn.

2. Lest den Artikel auf der rechten Seite.

3. Unterstreiche die Antworten auf die Fragen. Nutze dazu jeweils die Farbe, die vor der Frage in dem Kasten zu sehen ist.

- ☐ Wie sehen ausgewachsene Humboldt-Pinguine aus?
- ☐ Wie lange dauert es, bis das Federkleid der Pinguine wasserabweisend ist?
- ☐ Welche Funktion haben die Federn noch?
- ☐ Wo leben diese Pinguine in der Natur?

4. Was bedeutet in dem Artikel „Mit seinem grau-braunen Flaum wirkt es eher zerzaust“? Kreuze an.

- ☐ Es sieht ordentlich und schick aus.
- ☐ Es sieht gefährlich aus.
- ☐ Es sieht aus, als ob sein Federkleid in alle Richtungen absteht.

UND SONST SO?



Die ausgewachsenen **Humboldt-Pinguine** laufen im schicken Frack herum. Zumindest sehen ihre schwarz-weißen Federn aus wie ein feiner Anzug. Vom noblen Anblick seiner Verwandtschaft ist das Pinguinküken jedoch noch weit entfernt. Mit seinem grau-braunen Flaum wirkt es eher zerzaust. Drei bis vier Monate dauert es, bis dem Küken ein wasserabweisendes Federkleid gewachsen ist. Die Federn wärmen dann auch gegen das kalte Wasser des Humboldtstroms. So nennt man den Teil des Meeres, in dem diese Pinguine vor Südamerika in der Natur zu Hause sind. (dpa) FOTO: DPA

Aachener Zeitung
08.08.2023, Die bunte Seite

5. Welcher der nachfolgenden Gegenstände wird im Artikel erwähnt? Male ihn in einer passenden Farbe aus.



Arbeitsblatt 7: Trainingsstunde Nr. 2

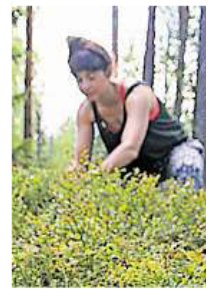
ACH SO?



Beim Ernten im Wald auch an die Vögel denken

BADZWISCHENAHN-ROSTRUP Heidelbeeren im Wald zu sammeln, ist eine mühselige Arbeit. Die Beeren sind klein und wachsen dicht am Boden. Außerdem sind danach die Finger ganz lila verfärbt und oft auch die Klamotten. In manchen Ländern sammeln Leute massenhaft Heidelbeeren aus dem Wald. Sie haben dafür ein Werkzeug dabei: einen Beerenkamm. Das ist ein Sammelkorb mit einem kleinen Rechen dran. Damit fährt man durch die Büsche und kann so recht schnell viele Beeren auf einmal sammeln. Allerdings gibt es beim Heidelbeerkamm Probleme: Man reißt viele Blätter ab und sammelt Beeren, die noch gar nicht reif sind. Das schadet den Heidelbeerbüschen. Darum verbietet in Deutschland ein Gesetz, diese Pflückhilfen zu verwenden. Naturschützer empfehlen, die Früchte ohne Kamm zu sammeln. Sie raten auch, nicht zu viele Früchte mitzunehmen. Denn die Beeren sind eine wichtige Futterquelle für viele Vogelarten.

(dpa) FOTO: DPA



Aachener Zeitung
08.08.2023, Die bunte Seite

1. Lies den Text auf der rechten Seite.
2. Klärt unbekannte Wörter in der Klasse.
3. Erkläre, warum „Beerenkämme“ nicht gut für die Heidelbeerbüsche sind.
4. Füge in der folgenden Wörterkette Trennstriche ein und schreibe den Satz mit richtiger Groß- und Kleinschreibung auf die Linien:

DIEBEERENSINDKLEINUNDWACHSEN

DICHTAMBODEN.

5. Kontrolliere, ob in dem nachfolgenden Satz alles stimmt. Markiere die Wörter, die falsch geschrieben sind. Schreibe die Wörter richtig auf.

Denn die Bären sind eine wichtige Futterquelle für viele Vogelarten.

6. Welche weiteren Futterquellen für Vögel kennst du? Schreibe drei Stück auf.



Arbeitsblatt 8: Die passende Surftechnik

1. Es gibt verschiedene Lesetechniken. Lies dir die folgende durch und probiere sie anhand eines selbstgewählten Artikels aus.

Wie?

Lies nicht jedes einzelne Wort, sondern „fliege/gleite“ über die Sätze. Du kannst dich dabei gut an Hervorhebungen oder Zwischenüberschriften entlang hangeln.

Wellengleiter

Überfliegendes Lesen

Wofür?

Bei der Artikelauswahl oder für einen ersten Eindruck. So kannst du schnell herausfinden, ob der Artikel so interessant ist, wie die Schlagzeile es vermuten lässt.



Aufgaben:

- Suche dir einen Artikel aus der Aachener Zeitung aus.
- Lies die Schlagzeile. Was vermutest du, worum es gehen wird?
- Was würdest du gerne zu dem Thema erfahren?

Nun überfliege den Text und versuche herauszufinden, ob deine Erwartungen erfüllt werden.

2. Auf der nächsten Seite findest du zwei weitere Lesetechniken. Lies sie dir ebenfalls durch und beantworte anhand des Artikels auf der übernächsten Seite die Aufgaben darunter.



Wellensucher

Gezieltes
Lesen

Wie?

Lies die Zeilen nicht in Ruhe, sondern „scanne“ die Zeilen nach bestimmten Begriffen.

Wofür?

Bei der Suche nach bestimmten einzelnen Infos, wie zum Beispiel Zahlen. Ziffern stechen aus einem Text mit lauter Buchstaben meist gut hervor.



Aufgaben:

- Nach wie vielen Minuten wird das Gitter der Eiswürfelmaschine angewärmt?
- Bei wie viel Grad werden die Eiswürfel gelagert?

Wie?

Lies den Text ganz in Ruhe durch. Nimm dann einen Stift und ...

- ... unterteile den Text in Abschnitte und vergib Überschriften.
- ... umkreise wichtige Wörter.
- ... male Fragezeichen an Wörter/Stellen, die du nicht verstehst.

Wellenkenner

Aktives
Lesen

Wofür?

Als intensive Beschäftigung für weitere Arbeiten mit dem Text. So kannst du dir einen guten inhaltlichen Überblick verschaffen.



Aufgaben:

- Führe die einzelnen Schritte aus dem Kasten „Wie“ bei dem Artikel auf der nächsten Seite durch.
- Vergleiche eure Ergebnisse anschließend in der Klasse.

Wie entstehen all die Eiswürfel?

Für die kalten Getränke im Freibad oder Biergarten werden im Sommer große Mengen der Würfel benötigt. Doch wie werden die hergestellt? Wir haben in einer Fabrik nachgesehen.

VON KATHARINA KÖHLER

BERLIN Sebastian Ebenberger hat es mit riesigen Maschinen zu tun. Auch Motorsägen, Schutzhandschuhe und Spezialautos benutzt er für seine Arbeit. Dabei ist das, was er herstellt, ziemlich klein. Es besteht zudem nur aus normalem Leitungswasser: Eiswürfel!

Wie die Maschinen arbeiten

Sebastian Ebenberger ist einer der Chefs der Eisfabrik in Berlin. Dort stehen jede Menge Eiswürfelmaschinen. Jeder davon enthält ein großes kaltes Gitter mit viereckigen Fächern. „Von unten fährt dann eine Spritzplatte an das Gitter heran“, erklärt der Fachmann. Aus den Düsen auf dieser Platte wird immer wieder Wasser in die Fächer gespritzt. Das Wasser friert dann Lage für Lage an. Gitter fest: „Dadurch baut sich der Würfel ganz langsam auf.“

Nach etwa 25 Minuten wird das Gitter angewärmt. Nun fällt aus jedem Fach ein fertiger Eiswürfel in einen Behälter unten an der Maschine. Den müssen Sebastian Ebenberger und seine Kollegen dann nur regelmäßig ausleeren und die Eiswürfel in große Tüten füllen.

Etwas anders funktionieren die Maschinen für Crushed Ice, also kleinere Eisbruchstücke. Dazu wird Wasser von unten in eine Spirale gepumpt und dabei gefroren. Oben kommt eine Art Eissäule raus, von der kleine Stücke abgeschnitten werden.

Vielleicht ist dir schon mal aufgefallen: Wenn man zu Hause Eiswürfel macht, werden die milchig.



Sezgin Albayrak von der Eisfabrik hebt einen großen Eisblock an. Aus ihm werden besonders durchsichtige Eiswürfel geschnitten.
FOTO: DPA

Bestellt man eine Limo im Restaurant, ist das Eis darin schön durchsichtig. Der Grund für den Unterschied: Im Gefrierfach zu Hause gefriert das Wasser von allen Seiten gleichzeitig. Dadurch können unter anderem Luftbläschen und andere Gase nicht mehr entweichen. Die Eiswürfel aus den Eismaschinen sind durchsichtiger, weil das Wasser in Schichten anfriert, ähnlich wie ein Eiszapfen.

Neben normalen Eiswürfeln und Crushed Ice stellt die Eisfabrik noch eine besonders durchsichtige

TIPP

So kannst Du selbst Eiswürfel machen

Eiswürfel zu machen. ist super-einfach: Wasser in eine Form füllen, ins Gefrierfach stellen und abwarten. Wer keine Eiswürfel-form hat, kann zum Beispiel die leere Plastikform einer Pralinen-schachtel verwenden. Statt Wasser lassen sich auch Säfte einfrieren.

Für Crushed Ice wickelst du die Eiswürfel in ein Tuch ein. Dann zerschlägst du sie vorsichtig mit einem schweren Gegenstand, zum Beispiel mit einer Pfanne. (dpa)

EISWÜRFEL PIMPEN

Besonders schön sehen sie mit Früchten wie Kirschen oder Himbeeren aus. Dazu das Obst auf die einzelnen Kammern einer Eiswürfel-form verteilen, mit Wasser übergießen und gefrieren lassen. Du kannst dafür auch essbare Blüten oder Kräuter nehmen. Auch etwa Orangensaft lässt sich in Würfel-form einfrieren.



dpa - Fotografin 0108227

Eis-sorte her. Sie heißt „Clear Ice“, also klares Eis. Die Herstellung ist noch aufwendiger: In gekühlten

Arbeitsblatt 9: Wellenreiter

Du kannst jeden Tag durch die Aachener Zeitung stöbern und dich einfach durch die Artikel treiben lassen. Aber es ist auch schön, jeden Tag ein bisschen etwas anderes zu lernen, oder? Wir haben ein paar Übungen für dich, damit es nie langweilig wird.

Wähle eine Seite aus der Aachener Zeitung aus dem Bereich Sport aus. Suche zwei Artikel aus, in denen Zahlen vorkommen. Wähle zur Auswahl die Lesetechnik „Überfliegendes Lesen“ an. Schreibe alle Zahlen heraus und ordne sie der Größe nach. Addiere sie anschließend.



Zahlenwelle

Wähle einen kurzen Artikel aus. Zähle die ...

- ... Wörter in der Schlagzeile
- ... Spalten und Absätze
- ... Sätze



Suche dir einen Artikel aus. Schreibe aus den ersten drei Sätzen des Artikels alle Nomen (Namenwörter) heraus.

Schreibe den zugehörigen bestimmten Artikel dazu (der, die, das).



Grammatikwelle

Wähle drei Verben aus dem Artikel. Schreibe sie jeweils in den drei Zeitformen Präsens (Gegenwart), Präteritum (1. Vergangenheit) und Futur I (Zukunft) auf.



Suche dir eine Meldung aus. Beschreibe die Situation aus der Sicht einer Person, die das Ganze aufgeregt beobachtet hat.



Schreibwelle

Schreibe einen Leserbrief zu einem Artikel, der dich sehr interessiert hat. Erkläre darin, was dir an dem Artikel (nicht) gefallen hat und was deine Meinung zu dem Thema ist.



Bastle eine eigene Schlagzeile. Setze dazu Wörter aus unterschiedlichen Schlagzeilen zusammen.



Kreativwelle

Male zu einer Situation aus einem ausgewählten Artikel ein Bild.



Recherchiere zu einem Land, über das berichtet wird. Gestalte einen Steckbrief mit Informationen, wie Hauptstadt, Sprache usw.



Recherchewelle

Suche dir von den Artikeln auf der Titelseite zwei Ortsmarken aus. Recherchiere nun mit Google Maps, wie weit diese Orte von deiner Schule entfernt sind.



Arbeitsblatt 10: Surfstunde

Schlagzeile



Seitenzahl:



Fotoanzahl:

Autorin/Autor:



Lesezeit



Auswahlgrund:

(Deshalb habe ich den Artikel ausgewählt)



Inhalt:



Stimmungsbarometer:

(Der Artikel macht mich ...)



froh



wütend



traurig



neugierig

Weiterempfehlung:



ja

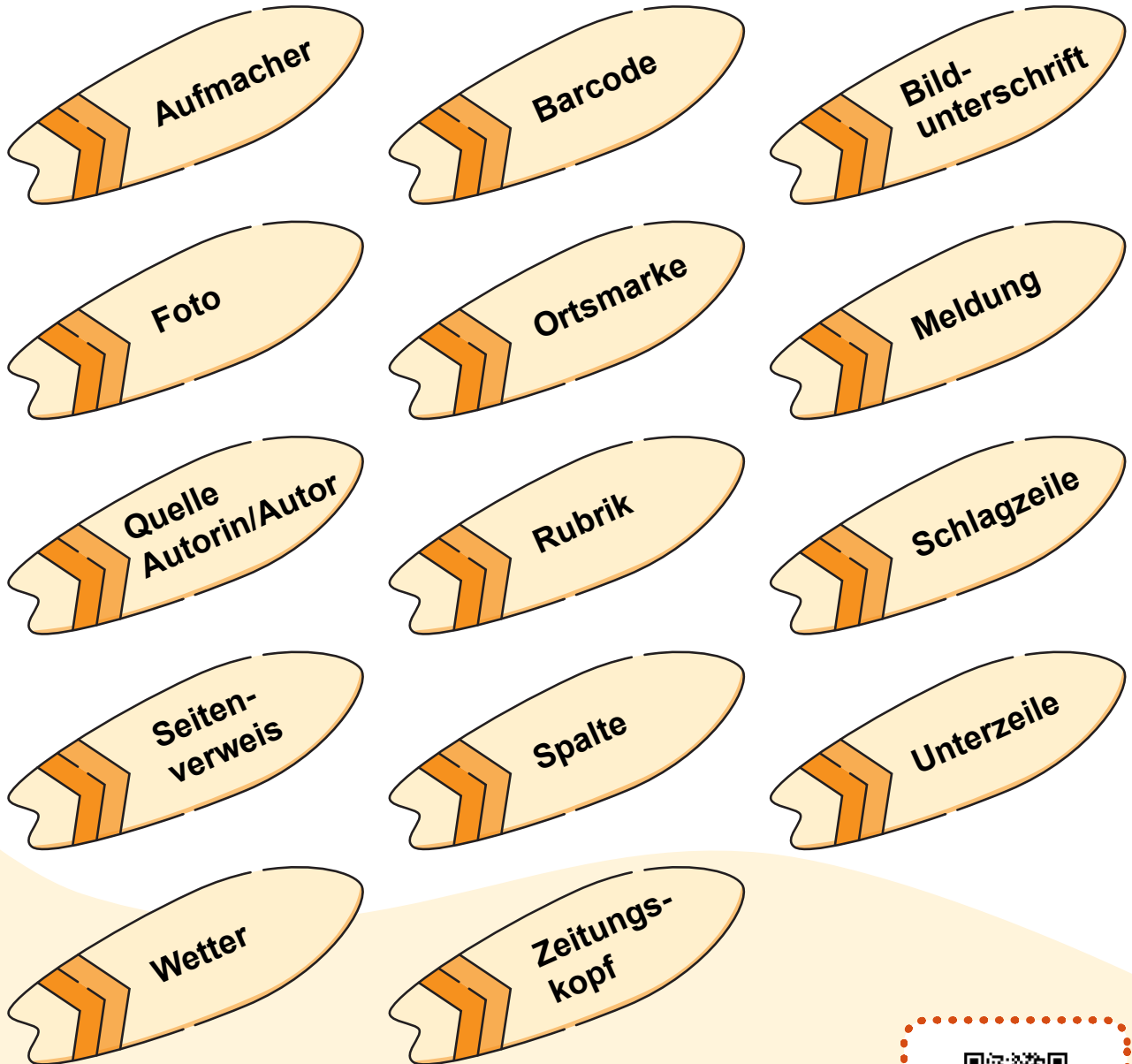


nein



Arbeitsblatt 11: Wellenbrecher auf der Titelseite

1. Auf der Titelseite kannst du verschiedene Elemente entdecken. Welche dieser Elemente findest du nur auf der Titelseite und nicht auch auf den nachfolgenden Seiten? Umkreise diese Surfbretter.



2. Die Begriffe auf den Surfbrettern sind alphabetisch geordnet. Nur zwei Wörter müssten getauscht werden, damit die Reihenfolge stimmt. Welche sind es?
3. Ordne die Surfbretter den passende Stellen auf der Titelseite zu. Schneide sie dazu aus und klebe sie auf.



Scanne mich
für Aufgabe 2!



Arbeitsblatt 12: Die Ressorts als Themeninseln

Die Seiten in der Aachener Zeitung sind grob in fünf Themenbereiche aufgeteilt. Diese nennt man Ressorts.

1. Male die Begriffe und die jeweils passenden Beschreibungen in der gleichen Farbe an.

 Kultur	Nachrichten aus deinem Ort und der näheren Umgebung	
Wirtschaft	Nachrichten über Unternehmen und Finanzen	
Sport	Kritiken und Hinweise zu Veranstaltungen wie Konzerten oder Kinofilmen	
Politik	Ergebnisse und Berichte von Spielen oder Wettkämpfen	
Lokales	Nachrichten zum Beispiel über Wahlen oder Parteien	



2. Suche zu jedem Ressort ein Beispiel aus und schreibe dazu die Schlagzeile in die letzte Spalte der Tabelle. Male deine Beispiele dann jeweils farbig an, sodass klar wird, zu welchem Ressort sie gehören.
3. Erkennst du in der Zeitung/im E-Paper, wo die einzelnen Ressorts beginnen/aufhören?
4. Welches Ressort ist das erste in der Aachener Zeitung?
5. Bei vielen Seiten sind die fünf Ressorts auch die Seitenüberschriften, es gibt aber darüber hinaus noch weitere. Notiere die Seitenüberschriften zwei Wochen lang jeweils mit dem zugehörigen Wochentag. Was fällt dir auf?



Scanne mich für Aufgabe 1!



Arbeitsblatt 13: Bericht

1. Stell dir vor, du arbeitest bei der Zeitung und sollst über einen Unfall berichten. Welche Fragen würdest du stellen? Sammelt eure Vorschläge an der Tafel/ dem Smartboard.
2. Lies die Meldung (siehe rechts). Auf welche W-Fragen erhältst du Antworten?
3. Schreibe die Fragen (mit unterschiedlichen Farben) auf und unterstreiche die jeweiligen Antworten mit der entsprechenden Farbe im Text.

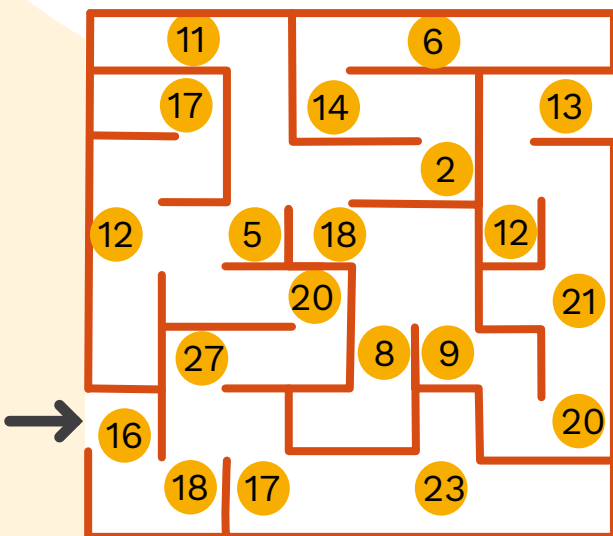
Siebenjähriger von Pkw erfasst: Fahrerin flüchtet

AACHEN Auf der Hochstraße in Brand in der Nähe von St. Donatus ist Dienstagmittag ein Junge (7) von einem weißen Auto angefahren worden. Wie die Polizei gestern berichtete, nutzte der Junge mit seinem Cityroller den Zebrastreifen, als er von dem Wagen erfasst wurde. Der Siebenjährige stürzte und erlitt leichte Verletzungen. Ein Mann in einem schwarzen Sportwagen, der den Unfall beobachtet hatte, machte die Fahrerin des weißen Autos wohl noch auf den Unfall aufmerksam, sie fuhr jedoch davon. Die Polizei Aachen sucht nun Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang oder zur geflüchteten Fahrerin geben können – insbesondere den Fahrer des schwarzen Sportwagens. Sie sollen sich beim zuständigen Verkehrskommissariat (9577-42101) melden.

Aachener Zeitung
10.08.2023, Aachen

4. Welche Zeitform musst du bei einem Bericht nutzen? Suche den Weg durchs Labyrinth und trage für die Zahlen die Buchstaben auf den Lücken ein:

Einen Bericht schreibt man im _____.



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Ü
21	22	23	24	25	26	27	28	29

5. Was gibt es Weiteres zu beachten? Kreuze an.

Bei einem Zeitungsbericht solltest du ...

- a) ... eine emotionale Ausdrucksweise nutzen.
- b) ... sachlich schreiben.

a) ... in chronologischer Reihenfolge berichten.

b) ... dir eine spannende Reihenfolge der Geschehnisse überlegen.

a) ... möglichst alle W-Fragen beantworten.

b) ... höchstens zwei W-Fragen beantworten.

a) ... das Wichtigste zum Schluss schreiben.

b) ... das Wichtigste zuerst nennen.

6. Schreibe mit folgenden Angaben selbst eine Meldung. Überlege dir auch eine kurze, aber aussagekräftige Schlagzeile für deine Meldung.

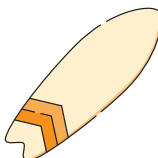
Unfall Ecke Stromgasse/Mühlenberg, Radfahrer übersehen,
leichte Verletzungen, Sachschaden am Auto 1.500 Euro.

7. Tausche deine Meldung dann mit einem anderen Kind aus der Klasse und prüfe, ob alle Punkte von der vorigen Seite beachtet wurden.



Arbeitsblatt 14: Surf-Rallye

1. Löse die Aufgaben. Stoppt dazu die Zeit. Wer ist besonders schnell?



T I T E L S E I T E

Anzahl Artikel: _____

Jahrgangsnummer: _____

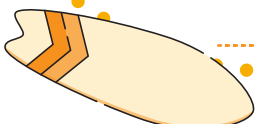
„dpa“ als Quellenangabe: _____

B U N T E S E I T E

Temperaturunterschied Madrid und London: _____

Heutige Höchsttemperatur in Aachen: _____

E-Mail-Adresse Karlo Redaktion: _____

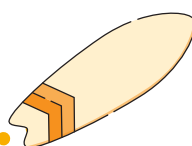


S P O R T T E I L

Anzahl Wörter der längsten Schlagzeile: _____

Anzahl Seiten: _____

Anzahl Fotos: _____

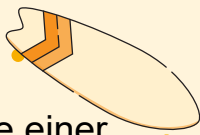


P O L I T I K

Eine Ortsmarke: _____

Beginnt auf Seite: _____

Name einer Politikerin/ eines Politikers: _____



2. Überlege dir selbst Rallye-Aufgaben. Schreibe sie auf ein Blatt Papier und tausche es dann mit deinem Nachbarkind und löst die Aufgaben des anderen.

Arbeitsblatt 15: Interview - Frag mich mal!

1. Karlo fragt anderen Menschen gerne Löcher in den Bauch und hat für ein kurzes Interview schon ein paar Fragen formuliert.
 - a. Er hat dabei zwei unterschiedliche Arten von Fragen gestellt: Einerseits offene und andererseits geschlossene Fragen. Kennst du den Unterschied? Schau dir dazu den Anfang der Fragen an und teste einmal aus, wie man auf die Fragen antworten könnte. Was fällt dir auf?
 - b. An welchen Wörtern kannst du erkennen, dass es sich um eine offene Frage handelt? Schreibe weitere Beispiele für diese Wörter auf.
 - c. Unterstreiche die „offenen Fragen“ grün und die „geschlossenen Fragen“ blau.

Hast du schon vor der MedienStunde regelmäßig Nachrichten gelesen?

Wo informierst du dich über aktuelle Themen?

Welche Nachrichten interessieren dich besonders?

Liest du gerne den Sportteil?

Was machst du, wenn du auf „Fake News“ stößt?

Bist du im schon einmal auf Fake News gestoßen?
 - d. Welchen Fragentyp empfiehlst du Karlo für ein Interview und warum?
2. Lies nun das Interview auf der nächsten Seite.
3. Notiere die Anzahl der geschlossenen und der offenen Fragestellungen.
4. Welche Fragen hättest du Sarah Winkelmann gerne noch gestellt?
5. Um ein Interview führen zu können, muss man sich im Vorfeld gut über die Person oder Sache informieren. Mit wem und worüber würdest du gerne ein Interview führen?

Zusatzaufgabe

6. Recherchiere im Netz dazu, damit du einen kleinen Einleitungstext schreiben kannst, wie bei dem Interview mit Sarah Winkelmann.
7. Bereite mit der Vorlage auf der übernächsten Seite ein Interview vor.

Zelten und wandern in eisiger Kälte

Vier Wochen lang Schnee und Eis: Das klingt nach Abenteuer! Sarah Winkelmann hat es erlebt. Trotz heftiger Schneestürme ist sie mit einer Gruppe einmal durch Grönland gelaufen.

HANNOVER Zwischendurch verirren sich mal ein paar Vögel aufs Eis. Ansonsten sah **Sarah Winkelmann** vier Wochen lang vor allem eins: Schnee und Eis. Sie ist 28 Jahre alt und kommt eigentlich aus Norddeutschland. Vor kurzem lief sie zusammen mit einer Gruppe von weiteren Abenteuern auf Skiern quer durch Grönland, einer riesigen Insel in der Arktis. Den Reportern **Janet Binder** und **David Kluthe** erzählte sie, wie man sich auf so einer Reise vor Kälte, Schneestürmen und Eisbären schützt.

Frau Winkelmann, wie kommt man auf die Idee, so eine anstrengende und gefährliche Reise anzutreten?

Sarah Winkelmann: Ein Leben mit der Natur, den ganzen Tag draußen – das mag ich. Ich kenne das auch so ein bisschen aus meinen Kindheitstagen an der Nordsee mit meinen Geschwistern. Es waren 18 Grad und das ist für uns Badewetter. Das heißt: Badeanzug an, Sandburgen bauen und spielen, während die Touristen mit Daunenjacke und Mütze kopfschüttelnd vorbeilaufen.

Auf der Reise durch Grönland war es noch ungemütlicher als an der Nordsee. Die Gruppe hatte mit schweren Schneestürmen zu kämpfen. Wie kann man sich so



Auf Grönland ist es manchmal minus 30 Grad Celsius kalt. In der Nacht schliefen die Extremsportler in Zelten. FOTO: DPA

etwas vorstellen?

Winkelmann: Der Wind war so stark, dass man schwer aufrecht gehen konnte. Man durfte keinen einzigen Flecken Haut zeigen am Körper. Man hat auch das gesamte Ge-

sicht mit einer Skimaske bedeckt, darüber noch eine Skibrille, drei Lagen Handschuhe, sehr warme Kleidung, damit man keinen Frostschaden an der Haut bekommt.

Welche Tricks haben am besten gegen die Kälte geholfen?

Winkelmann: Viel Kleidung, aber nicht zu viel. Man möchte auf jeden Fall das Schwitzen vermeiden. Das ist ganz wichtig! Schwitzt man, wird man nass und dann wird einem noch kälter. Ein Trick ist natürlich, eine Wasserflasche mit kochendem Wasser zu füllen und am Oberkörper zu haben. In der Jacke oder auch im Schlafsack.

Sarah Winkelmann hat die riesige Insel Grönland auf Langlaufskiern durchquert. FOTO: DPA

Musste sich die Gruppe vor Eisbären schützen?

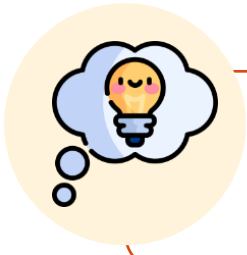
Winkelmann: Jeder musste in der Nacht ungefähr eine Stunde lang Wache halten. Das heißt: Ich musste in der Nacht um 1.30 Uhr aufstehen. Ich bin um das Zeltlager herumgegangen und habe geschaut: Ist da ein Bär, ist da kein Bär? Danach habe ich die nächste Person geweckt und mich wieder schlafen gelegt.

Hatten Sie keine Angst?

Winkelmann: Meistens sind die Eisbären gar nicht so sehr an Menschen interessiert. Wenn sie trotzdem mal neugierig sind, lassen sie sich auch verschrecken, indem man Lärm macht. Zum Beispiel kann man den Kochlöffel auf die Kochschüssel hauen oder ganz laut schreien. Das verschreckt die Tiere.



Vorlage: Mein Interview



Thema

Zu befragende Person:



Termin:



Dauer des Interviews:



Auswahlgrund:

(Deshalb möchte ich das Interview machen)



Meine Fragen:



Arbeitsblatt 16: Die Website - Im Internet surfen

1. Geht gemeinsam auf die Website der Aachener Zeitung.

<https://www.aachener-zeitung.de>

2. Was könnt ihr dort alles entdecken?

3. Was gibt es dort, was du nicht im E-Paper/der gedruckten Zeitung findest? Kreuze an:

- ☐ Lokalteil
- ☐ Bildergalerien (viele Fotos zu einem Artikel)
- ☐ Videos
- ☐ Impressum
- ☐ Immer ganz aktuell die neuesten Informationen zu einer Nachricht

4. Wo findest du den Link zum E-Paper?

- ☐ ganz links ☐ eher mittig ☐ ganz rechts

5. Neben welchem Symbol findest du die Suchfunktion? Male es auf:



6. Wofür kannst du die Suchfunktion nutzen?



7. Teste die Suchfunktion, indem du nach dem Wort „MedienStunde“ suchst.



Arbeitsblatt 17: Durchs Nachrichtenmeer surfen



Das habe ich trainiert:

Ich kenne ...



... wichtige Begriffe aus der Nachrichtenwelt.

☐ ☐

... den Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Fragen.

☐ ☐

... die W-Fragen, die in einem Bericht beantwortet werden.

☐ ☐

... Hinweise, um gefälschte Nachrichten zu erkennen.

☐ ☐

... verschiedene Lesetechniken.

☐ ☐


Texte

noch Training nötig

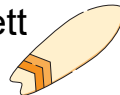
es klappt sehr gut

vorlesen:

verstehen:

schreiben:

Male jeweils ein kleines Surfbrett
passende Stelle des Balkens.



an die für dich



Das habe ich Neues gelernt:

Das wünsche ich mir: (in der AZ)



Arbeitsblatt 18: Konzentriert surfen

Im Internet gibt es so viele Informationen. Das ist natürlich toll, weil man zu jedem Thema etwas finden kann. Aber nicht alles, was dort zu finden ist, stimmt. Vielfach wird in solchen Fällen der Begriff „Fake News“ oder „gefälschte Nachrichten“ verwendet.

1. Lies dir die vier Schlagzeilen durch.

Spricht dich die Überschrift an? Wenn ja, warum?

Was für ein Gefühl hast du beim Lesen dieser Nachricht?

Einfach CRAZZY: Sommerferien für IMMER nur noch 3 Wochen!!!

Sechs Blitzer mit Traktor umgefahren

Warum Taylor Swift in den Pott kommt

Panik! Krokodile im Rursee graifen Jungn an

2. Was vermutest du: Welche stimmen und welche sind ausgedacht? Mache vor den Schlagzeilen einen Haken (stimmt) oder ein Kreuz (Fake News).
3. Vergleicht eure Einschätzungen in der Klasse. Erklärt, wieso ihr die Schlagzeilen entsprechend eingeschätzt habt. Fragt eure Lehrerin oder euren Lehrer nach der Lösung.
4. Euer Bauchgefühl ist also schon einmal wichtig, um Fake News zu erkennen. Es gibt noch mehr Punkte, die Hinweise auf Fake News geben können. Wenn du eine Nachricht liest, bei der dir dein Bauchgefühl sagt, dass sie eher nicht stimmt, dann mache den Fake News-Check. Schaut euch dazu die Checkliste auf der nächsten Seite an. Je mehr Punkte eine Nachricht erreicht, desto eher handelt es sich um Fake News.



Checkliste Fake News

Wie wirkt die Überschrift auf dich?

- (a) eher übertrieben
- (b) eher sachlich

Gibt es viele Rechtschreibfehler?

- (a) ja
- (b) nein

Wer ist der Verfasser/die Quelle?

- (a) Keine Angabe zu finden
- (b) Journalisten oder Nachrichtenformate
- (c) Privatperson

Berichten mehrere Quellen dazu?

- (a) nein
- (b) ja, z. B. Nachrichtenformate
- (c) ja, aber hauptsächlich Privatpersonen auf sozialen Netzwerken

Werden die Aussagen mit Links oder Quellen belegt?

- (a) nein
- (b) ja

Was fällt besonders auf?

- (a) Es werden viele Symbole wie Ausrufezeichen, Fragezeichen oder Großbuchstaben genutzt.
- (b) sachliche Sprache

Gehören Text und Video/Bild zusammen?

- (a) nein
- (b) ja

Enthält die Nachricht Videos oder Bilder, die unfassbar wirken?

- (a) eher ja
- (b) eher nein

Ist auf der Seite viel Werbung zu sehen?

- (a) eher ja
- (b) eher nein

Wirst du aufgefordert, die Nachricht weiterzuverbreiten?

- (a) ja
- (b) nein

Addiere zur Auswertung die Punkte der jeweiligen Antworten zusammen:

- (a) 3 Punkte
- (b) 1 Punkte
- (c) 2 Punkte

Arbeitsblatt 19: Ab ins offene Meer

Neben Nachrichten findest du auch noch viele andere Inhalte im Internet. Auch da sollte man immer genau hinschauen. Es gibt zum Beispiel Filter bei Bildern, viel Werbung oder auch Inhalte, die von Künstlichen Intelligenzen erstellt wurden. Auch hier gilt es dann wieder mitzudenken.

1. Welche Fragen sollte man sich bei Nachrichten, bei denen man nicht sicher ist, ob sie stimmen, immer stellen?

Wer hat diese Information erstellt/geteilt?

Klingt es cool genug für den Klassenchat?

Was soll mit dieser Information erreicht werden?

2. Was kannst du tun, wenn du bei einer Nachricht das Gefühl hast, dass etwas nicht stimmt?

Prüfen, ob und was andere (am besten journalistische) Medien über das Thema berichtet haben

Sie an ganz viele Kontakte weiterleiten

Bei Seiten wie <https://correctiv.org/faktencheck/> schauen, ob die Nachricht schon als Fake enttarnt wurde.



Hinweis

Auf den folgenden zwei Seiten haben wir noch ein paar Tipps und Links für dich zu den Themen Bilderrückwärtssuche, Fake News und ChatGPT zusammengestellt. Lies sie dir gerne in Ruhe durch.

Bilderrückwärts- suche

Wofür?

Bei Fake News werden oft Bilder genutzt, die eigentlich zu einem ganz anderen Text gehören oder bearbeitet wurden. Wenn dein Bauchgefühl bei einer Nachricht nicht ganz so gut ist, solltest du auch das Bild einmal überprüfen. Prüfe dazu, woher das Bild stammt oder bei welchen anderen Beiträgen es noch verwendet wurde.

Wie?

Mache einen Screenshot von dem Foto und speichere es ab. Gehe dann auf den Link: <https://images.google.com>. Klicke dort auf das Kamera-Symbol und lade den Screen-shot hoch. Nun siehst du, in welchem Zusammenhang das Bild noch genutzt wurde.



Fake News und Co.

Video

Eine Zusammenfassung zum Thema Fake News gibt es von den FragFinn-Reportern:

<https://www.youtubekids.com/watch?v=zHtyATNIqW4&hl=de>



Scanne mich!



Weiterführende Links

Wie gut ihr euch mit Fake News, Werbeanzeigen und Bildmanipulationen auskennt, könnt ihr mit diesen beiden Online-Spielen testen:

<https://kids.swrfakefinder.de/start/>

<https://www.fragfinn.de/lernmodul-fake-news/>



Scanne mich!



ChatGPT und Co.

Worum gehts?

Künstliche Intelligenzen, also Computerprogramme, werden immer besser und auch einfacher anzuwenden.

Risiken

Das ist einerseits toll, andererseits gibt es auch Risiken. Zum Beispiel könnten Menschen damit auch ganz schnell **Fake News** erstellen. Die Computerprogramme sind mittlerweile so gut, dass sie kaum Rechtschreibfehler machen und man kann sogar Fotos mit ihnen aus dem Nichts erzeugen. Das bedeutet auch, dass man Fake News nicht unbedingt mehr an vielen Rechtschreibfehlern oder einem unpassenden oder „gestohlenen“ Bild erkennen kann.

Ihr wollt mehr zu ChatGPT erfahren? Dann haben wir hier zwei Links für euch:

Video von Team Timster (bis ca. Minute 06:52):

<https://www.youtubekids.com/watch?v=hhtvQvyHFrw&hl=de>

Lexikoneintrag von neuneinhalb

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/neuneinhalb-lexikon/lexikon/c/lexikon-chatgpt-100.html>



Scanne mich!



Scanne mich!



Arbeitsblatt 20: Ins E-Paper eintauchen

Alles Papierkram, oder?

Die Zeitung gab es zunächst in Papierform, heute kann man sie aber auch digital lesen. Die Menge an Zeitungen, die gedruckt wird, wird immer geringer. Überlegt, welche Gründe es dafür gibt, dass die Zeitung nicht mehr in so großen Mengen gedruckt wird. Sammelt eure Ideen in der Klasse. Diese drei Begriffe können euch helfen:

Kosten

Nachhaltigkeit

Digitalisierung



Wie geht das?

Wie blättert man im E-Paper und kann man da auch Artikel ausschneiden? Arbeitet in Kleingruppen und loggt euch in das E-Paper ein. Eure Lehrerin/euer Lehrer nennt euch zwei Funktionen, die ihr im E-Paper suchen und dann ausprobieren sollt. Stellt eure Funktion anschließend den anderen Gruppen vor.



Wort des Tages

Ein großer Vorteil im E-Paper: Du kannst automatisch nach Begriffen suchen. Dazu kannst du die Suchfunktion nutzen. Macht einen Häufigkeitswettbewerb. Überlegt euch Nomen, die häufig vorkommen könnten. Legt fünf Stück fest und schaut dann mit der Suchfunktion: Welches Nomen kommt in der heutigen Ausgabe am meisten vor?



Ruhiges Händchen



Wie ruhig ist eure Hand? Testet es mit der Freihand-Ausschnittfunktion des E-Papers. Eure Lehrerin/euer Lehrer nennt euch dazu verschiedene Begriffe und ihr müsst Teile des Artikels in der entsprechenden Form ausschneiden.

Neu zusammengesetzt

Schneidet verschiedene Fotos aus der Zeitung aus und setzt sie zu einer Collage zusammen, zum Beispiel auf der folgenden Seite:

<https://www.fotocollagen.de/>



Computer-Challenge

Ihr wollt lieber aufmerksam zuhören als zu lesen? Dann lasst euch einen Artikel aus der Aachener Zeitung vom Computer vorlesen. Ihr werdet sicher an der einen oder anderen Stelle über die Aussprache und Betonung schmunzeln. Und dann seid ihr gefragt:

Challenge 1: Könnt ihr es besser? Lest selbst den Artikeltext laut vor und achtet auf eine gute Aussprache und Betonung.



Challenge 2: Lasst euch 2 oder 3 Sätze vom Computer diktieren. Wer kann diese direkt richtig verstehen und mitschreiben?

Impressum

**Inhaltliche Konzeption und
pädagogische Ausarbeitung**

PROMEDIA MAASSEN

Werner-Heisenberg-Straße 5
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 9407-0

Fax: 02404 9407-20

info@promedia-maassen.de

www.promedia-maassen.de

Bildnachweise: Alle Icons von Freepik auf Flaticon



Copyright

Die in diesem Unterrichtsmaterial enthaltenen Inhalte, Vorschläge, Ideen, Darstellungen und Visualisierungen sind geistiges Eigentum der Autorinnen und Autoren, dürfen aber von Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen des Projekts „MedienStunde 2023/2024“ zu unterrichtlichen Zwecken genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nicht gestattet. Jedwede Weiterverwendung von Dritten (auch nur teil- oder auszugsweise) bedarf zuvor der schriftlichen Genehmigung.

Bei Fragen zum Unterrichtsmaterial wenden Sie sich bitte an info@promedia-maassen.de oder 02404 9407-0.